

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalt des Studiums
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen am Ende des Studiums über grundlegende Wissensbestände und methodische Fertigkeiten im Fach Geschichte, sowohl in der Geschichte der Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit) als auch Moderne (Neuere und Neueste Geschichte, Zeitgeschichte) sowie in ausgewählten systematischen Querschnittsdisziplinen (Sächsische Landesgeschichte, Technik- und Wirtschaftsgeschichte, je nach individueller Wahl auch Didaktik der Geschichte). Sie sind befähigt, historische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, zu formulieren, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Antworten und Lösungsmöglichkeiten zu finden, alternative historische Rekonstruktionsansätze abzuwägen. Die Studierenden werden zu ehrenamtlichem Engagement ermuntert, bei der Wahl entsprechender Aufgaben beraten und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt. Die Studierenden können sicher mit gesellschaftlicher Diversität umgehen und verfügen über soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in einer globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen.

(2) Das 2. Hauptfach Geschichte strebt nicht die Vermittlung von Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen) an, sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch breites historisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer sowie durch ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen und zu bewältigen. Darunter zählen etwa Tätigkeiten in Archiven, Museen und weiteren Kultureinrichtungen, Vereinen, Geschichtsagenturen oder in Medienanstalten bzw. -unternehmen. Hierbei profitieren die Studierenden von vielfältigen lokalen, regionalen und weltweiten Netzwerken und Kooperationen.

(3) Das 2. Hauptfach Geschichte qualifiziert für ein weiterführendes Studium im Rahmen historischer und historisch orientierter Masterstudiengänge in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Zulassungsvoraussetzungen.

§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zwölf fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4

Inhalt des Studiums

Das 2. Hauptfach Geschichte umfasst sachliches und methodisches Grundwissen anhand ausgewählter Teilgebiete der Geschichte, darunter epochale und systematische Querschnittsdisziplinen in ihrer inhaltlichen, konzeptuellen und methodischen Breite und Vielfalt sowie in ihren interdisziplinären Bezügen. Zudem beinhaltet das Studium eine Vertiefung des erworbenen sachlichen und methodischen Grundwissens in ausgewählten Forschungsbereichen der Geschichte, einschließlich der kritischen Reflexion des Instrumentariums zur Erforschung historischer Zusammenhänge sowie der zahlreichen Facetten der Anwendung der historischen Methode.

§ 5

Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EDA (PHF-SEBS-HIST-EDA) (PHF-SEGY-HIST-EDA) (PHF-SEOS-HIST-EDA) (SLK-BA-HIST-EDA)	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor (studienberatung-geschichte- ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegende Kenntnisse der epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugänge der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eigenständig Grundlagentexte des Faches aufzuarbeiten und zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fachkommunikation) in selbstorganisierten Arbeitskreisen fort. Die Studierenden erlernen und üben Techniken des wissenschaftlichen Lesens, Exzerpieren und Schreibens und wenden diese exemplarisch an. Sie sind mit den grundlegenden Hilfsmitteln historischen Arbeitens vertraut.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Themenvielfalt des Fachs sowie die am Institut für Geschichte vertretenen epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugänge. Es beinhaltet zugleich die propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten. An einem ausgewählten historischen Gegenstand und anhand ausgewählter Sekundärliteratur werden exemplarisch Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 1 SWS Tutorium (zum Proseminar), 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte,	

	<p>Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit und Erweiterung Themen und Epochen: Systematik. Im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit, Einführung in die Geschichtsdidaktik: Historische und Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik und Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EKMQ (PHF-SEBS-HIST-EKMQ) (PHF-SEGY-HIST-EKMQ) (PHF-SEOS-HIST-EKMQ) (SLK-BA-HIST-EKMQ)	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor (studienberatung-geschichte- ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegende Kenntnisse der theoretischen und konzeptionellen Zugänge der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Historischen Methode und wenden diese exemplarisch in mündlichen und schriftlichen Quellenanalysen an. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eigenständig theoretische Grundlagentexte des Faches aufzuarbeiten und zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fachkommunikation) in selbstorganisierten Arbeitskreisen fort.	
Inhalte	Im Modul werden zentrale Theorien und Methoden des historischen Arbeitens in ihrer Wechselwirkung mit historischen Entwicklungen der Geschichtswissenschaften vorgestellt. An einem ausgewählten historischen Gegenstand werden Methodik und Propädeutik der Geschichtswissenschaft vertiefend durch ihre Anwendung bei der Auswertung Quellen und Sekundärliteratur vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 1 SWS Tutorium (zum Proseminar), 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit und Erweiterung Themen und Epochen: Systematik. Im 1. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für das Modul Grundlagenvertiefung: Forschungszusammenhänge. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehr-	

	<p>amt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit, Grundlagenvertiefung: Systematik, Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit, Einführung in die Geschichtsdidaktik: Historische und Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik und Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-OAMG (PHF-SEBS-HIST-OAMG) (PHF-SEGY-HIST-OAMG) (PHF-SEOS-HIST-OAMG) (SLK-BA-HIST-OAMG)	Epochale Orientierung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte mit ihren spezifischen Anforderungen an das Verständnis antiker und mittelalterlicher Lebenswelten. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit relevantes Wissen multiperspektivisch zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können Wissen, Themen und Problemstellungen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Alte Geschichte), 2 SWS Vorlesung (Mittelalterliche Geschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-ONZ (PHF-SEBS-HIST-ONZ) (PHF-SEGY-HIST-ONZ) (PHF-SEOS-HIST-ONZ) (SLK-BA-HIST-ONZ)	Epochale Orientierung: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen der Geschichte der Neuzeit, insbesondere von Debatten und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit als Laboratorium der Moderne sowie der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte in ihrem unmittelbaren Bezug zur Gegenwart. Sie verfügen über die Fähigkeit relevantes Wissen multiperspektivisch zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können Wissen, Themen und Problemstellungen der Geschichte der Neuzeit in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Zusammenhänge und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, einschließlich der systematischen Disziplinen, sofern die Epochenzuordnung gegeben ist.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Geschichte der Frühen Neuzeit), 2 SWS Vorlesung (Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-OS (SLK-BA-HIST-OS)	Epochale Orientierung: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen nach Abschluss des Moduls ausgewählte Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden können diese Themen und Zusammenhänge in knapper schriftlicher Form präsentieren und Forschungsdiskussionen skizzieren. Sie reflektieren so den spezifischen Beitrag systematischer Disziplinen zur Geschichtswissenschaft. Durch den Gegenwartsbezug historischen Denkens entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion zum Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Themen, Zusammenhänge und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (Sächsische Landesgeschichte), 2 SWS Vorlesung (Technik- und Wirtschaftsgeschichte), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse des Fachs Geschichte auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVAMG (PHF-SEBS-HIST-GVAMG) (PHF-SEGY-HIST-GVAMG) (PHF-SEOS-HIST-GVAMG) (SLK-BA-HIST-GVAMG)	Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der vormodernen Geschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen Kontext der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildende Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im	

	Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design und Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Perspektiven der Forschung: Vormoderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVNZ (PHF-SEBS-HIST-GVNZ) (PHF-SEGY-HIST-GVNZ) (PHF-SEOS-HIST-GVNZ) (SLK-BA-HIST-GVNZ)	Grundlagenvertiefung: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit. Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen historischen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld entweder aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudien-	

	<p>gang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design sowie Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Perspektiven der Forschung: Vormoderne und Perspektiven der Forschung: Moderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-GVS (PHF-SEBS-HIST-GVS) (PHF-SEGY-HIST-GVS) (PHF-SEOS-HIST-GVS) (SLK-BA-HIST-GVS)	Grundlagenvertiefung: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Pro- fessorin bzw. Professor für Tech- nik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte- ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen landeshistorischen oder technik- und wirtschaftshistorischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Erschließung, Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den Kontext entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufs-	

	<p>bildenden Schulen. Für das 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis und Design sowie Durchführung eines eigenständigen wissenschaftlichen Projekts. Es schafft im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Perspektiven der Forschung: Moderne sowie im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Perspektiven der Forschung: Epoche und im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Perspektiven der Forschung: Vormoderne.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWAMG (PHF-SEBS-HIST-EWAMG) (PHF-SEGY-HIST-EWAMG) (PHF-SEOS-HIST-EWAMG) (SLK-BA-HIST-EWAMG)	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte	Professorin bzw. Professor für Alte Geschichte, Professorin bzw. Professor für Mittelalterliche Geschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Alten Geschichte oder Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWNZ (PHF-SEBS-HIST-EWNZ) (PHF-SEGY-HIST-EWNZ) (PHF-SEOS-HIST-EWNZ) (SLK-BA-HIST-EWNZ)	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit	Professorin bzw. Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professorin bzw. Professor für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-EWS (PHF-SEBS-HIST-EWS) (PHF-SEGY-HIST-EWS) (SLK-BA-HIST-EWS)	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik	Professorin bzw. Professor für Sächsische Landesgeschichte, Professorin bzw. Professor für Technik- und Wirtschaftsgeschichte (studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte landes- oder technik- und wirtschaftshistorische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen für die Bereiche Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken sowie Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-HIST-FP (SLK-BA-HIST-FP)	Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator (studienberatung-geschichte- ba@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine differenzierte und vertiefte Sach- und Methodenkompetenzen in der eigenständigen historischen Forschung und wenden diese exemplarisch an. Die Studierenden verfügen zudem über ausgeprägte kommunikative und Sozialkompetenzen der Teamarbeit. Die Studierenden können eigene Forschungsergebnisse in angemessener Form präsentieren und sowohl mit Experten als auch Laien diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind das angeleitete, sowohl eigenständige als auch teamorientierte Erforschen eines historischen Sachverhalts bzw. einer historischen Problemstellung sowie die öffentliche Präsentation der Forschungsergebnisse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in den Modulen Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagenvertiefung: Neuzeit und Grundlagenvertiefung: Systematik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-HIST-EDA	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Disziplinen und Arbeitstechniken	2/0/2/0/1/1 PL						10
PHF-BA-HIST-EKMQ	Einführung in die Geschichtswissenschaft: Konzepte, historische Methode und Quellenarbeit		2/0/2/0/1/1 PL					10
PHF-BA-HIST-OAMG	Epochale Orientierung: Alte und Mittelalterliche Geschichte	4/0/0/0/0/0 PL						5
PHF-BA-HIST-ONZ	Epochale Orientierung: Neuzeit		4/0/0/0/0/0 PL					5
PHF-BA-HIST-OS	Epochale Orientierung: Systematik			4/0/0/0/0/0 PL				5
PHF-BA-HIST-GVAMG	Grundlagenvertiefung: Alte und Mittelalterliche Geschichte			0/0/0/2/1/0 PL				5
PHF-BA-HIST-GVNZ	Grundlagenvertiefung: Neuzeit				0/0/0/2/1/0 PL			5
PHF-BA-HIST-GVS	Grundlagenvertiefung: Systematik				0/0/0/2/1/0 PL			5
PHF-BA-HIST-EWAMG	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte					2/2/0/0/0/0 PL		5
PHF-BA-HIST-EWNZ	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit						2/2/0/0/0/0 PL	5
PHF-BA-HIST-EWS	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik						2/2/0/0/0/0 PL	5
PHF-BA-HIST-FP	Geschichtswissenschaftliche Forschungspraxis					0/0/0/2/0/0 PL		5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	V/Ü/PS/S/AK/T	
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	70
Leistungspunkte 1. Hauptfach <i>(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)</i>		15	15	20	20	20	20	110
Leistungspunkte GESAMT		30	30	30	30	30	30	180

SWS Semesterwochenstunden
M Mobilitätsfenster gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
PS Proseminar

S Seminar
AK Arbeitskreis
T Tutorium
PL Prüfungsleistung